

Vorwort

Das deutsche Steuersystem kennt keine eigenständige Unternehmensbesteuerung. Vielmehr ist die Besteuerung der unternehmerischen Geschäftstätigkeit in ein System eingebunden, das zahlreiche Steuerarten mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Anknüpfungspunkten aufweist. Für Zwecke dieses Buchs wird unterschieden zwischen

- Ertragsteuern (Besteuerung des finanziellen Ergebnisses)
- Substanzsteuern (Besteuerung des Mittelbestands) und
- Verkehrsteuern (Besteuerung von Verkehrsvorgängen).

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer weist Merkmale einer Ertragsteuer, einer Substanzsteuer und einer Verkehrsteuer auf. Da sie nicht eindeutig einer der drei Gruppen zugeordnet werden kann, wird sie als Besteuerung des Vermögenstransfers (Besteuerung der Übertragung von Unternehmen) in einem eigenständigen Abschnitt vorgestellt.

Der Band Besteuerung von Unternehmen I gibt einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der einzelnen Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern. Stoffauswahl und Umfang der Erläuterungen bestimmen sich in erster Linie danach, inwieweit die zahlreichen Vorschriften für die Besteuerung von Unternehmen relevant sind. Die Erläuterungen sind steuerartenbezogen untergliedert. Fragen der steuerlichen Gewinn- und Vermögensermittlung werden nur kurz angesprochen. Sie werden im Band Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung ausführlich untersucht. Zusammen geben die beiden Bände einen prägnanten und dennoch umfassenden Überblick über die von Unternehmen zu beachtenden steuerlichen Effekte.

Die grundrissartige Darstellung der Unternehmensbesteuerung hat sowohl Vorteile als auch Nachteile:

- Vorteil ist, dass durch die Beschränkung auf die wichtigsten Regelungen dem Anfänger auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung der Einstieg in diese immer undurchsichtiger werdende Materie wesentlich erleichtert wird. Durch die Ausklammerung von zahlreichen Detailregelungen wird ihm die schwierige Aufgabe abgenommen, wichtige von weniger bedeutsamen Normen zu trennen. Darüber hinaus werden Übergangsvorschriften weitgehend nicht angesprochen, vielmehr wird generell auf die zum Zeitpunkt der Anfertigung des Manuskripts geltende Rechtslage abgestellt.
- Nachteil ist, dass in weiten Teilen eine Beschränkung auf die Darstellung der rechtlichen Vorschriften vorgenommen werden muss. Auf die Hintergründe und Interpretationsmöglichkeiten der verschiedenen Normen kann nur kurz eingegangen werden. Das Auffinden der relevanten Vorschriften und ihre Auslegung sind aber nicht so einfach, wie es nach der Lektüre dieses Buchs den Anschein hat. Die Problematik der Steuerwirkungslehre kann gleichfalls nur angedeutet werden.

Adressaten sind Anfänger auf dem Gebiet der Unternehmensbesteuerung. Hierzu gehören insbesondere Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Das Buch kann als eine Art Propädeutik für das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des Steuerrechts angesehen werden. Vermittelt wird das Grundlagenwissen, das Voraussetzung und Fundament für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den steuerlichen Vorschriften und ihren Wirkungen auf unternehmerische Entscheidungen ist.

Der Band Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern wendet sich darüber hinaus an alle, die sich in der Praxis und Wissenschaft mit den Grundfragen der Unternehmensbesteuerung beschäftigen und einen raschen Einstieg in die Grundzüge unseres Steuersystems suchen, ohne in den Details den Blick für das Wesentliche zu verlieren. Derjenige, der bereits mit dem deutschen Steuerrecht vertraut ist, kann diesen Band als Nachschlagewerk und zur Wissensauffrischung nutzen, um sich schnell und kompakt über die aktuelle Rechtslage zu informieren.

Wer an den Regelungen zur steuerlichen Gewinn- und Vermögensermittlung interessiert ist, dem wird der Band Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung empfohlen.

Der Band Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern wird durch eine internetbasierte Lernumgebung "Steuerarten in Deutschland" ergänzt. Auf diese Weise werden die Vorteile eines Lehrbuchs mit den Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationsmedien im Bereich des multimedialen Lernens kombiniert. Durch die Lernumgebung "Steuerarten in Deutschland" wird der in dem vorliegenden Lehrbuch präsentierte Stoff in Form

von Fallstudien und Übungsaufgaben aufbereitet. Fallstudien weisen den Vorteil auf, dass das Wissen anhand von konkreten Problemen erarbeitet wird, sodass nicht nur Wissen angeeignet wird, sondern gleichzeitig die Anwendung des Gelernten auf konkrete, praktisch relevante Fragestellungen erfolgt. Die Lernumgebung "Steuerarten in Deutschland" ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.steuerlehre.com/ISLU>

Bei der arbeitsintensiven Aktualisierung des Manuskripts an die aktuelle Rechtslage hat mich Frau Dipl.-Kff. Eva Okrslar mit sehr großem Engagement unterstützt. Für ihren Einsatz bedanke ich mich ganz herzlich. Gleichzeitig gilt mein Dank Frau Dipl.-Kff. Susanne Kölbl, Frau Dipl.-Kff. Stefanie Bayer sowie Frau Dipl.-Bibl. (FH) Karin Fritzsche, Herrn Dipl.-Kfm. Michael Glaschke, Herrn Dipl.-Kfm. Christoph Ries, Frau Dipl.-Kff. Jana-Denise Weber, Frau Dipl.-Kff. Bettina Zinser, Frau Andrea Prinz, Frau Sandra Störzel und Herrn Björn Stuckenberg für ihre wertvolle Mithilfe bei der Korrektur des Manuskripts bzw. der Druckfahnen.

Nürnberg, im Juli 2005

Wolfram Scheffler

Vorwort

Die beiden Bände Besteuerung von Unternehmen bilden eine Einheit. Im Band I: Ertrag, Substanz- und Verkehrsteuern werden steuerartenbezogen die wichtigsten Vorschriften zur Steuerpflicht, zum Besteuerungsgegenstand, zur Bemessungsgrundlage, zum Tarif, zur Steuerzahlung sowie zum Verfahrensrecht erläutert. Im vorliegenden Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung werden die Regelungen zur steuerlichen Einkunftsermittlung und Vermögensbewertung vorgestellt. Zusammen geben die beiden Bände einen prägnanten und dennoch umfassenden Überblick über die von Unternehmen zu beachtenden steuerlichen Normen.

Die Ausführungen konzentrieren sich auf die Besteuerung von gewerblichen Unternehmen. Damit ergibt sich für den Band II folgende Dreiteilung:

- Steuerbilanz: Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb für die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer sowie die Gewerbesteuer
- Vermögensaufstellung: Ermittlung des Werts des Betriebsvermögens für die Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Einheitsbewertung: Bewertung von Betriebsgrundstücken für die Grundsteuer.

Die steuerliche Gewinnermittlung ist in Deutschland traditionell durch eine enge Verknüpfung mit der handelsrechtlichen Rechnungslegung gekennzeichnet (Maßgeblichkeitsprinzip). In den letzten Jahren haben sich allerdings die Steuerbilanz und die Handelsbilanz immer mehr auseinander entwickelt. Obwohl das Maßgeblichkeitsprinzip formal noch gilt, ist es aufgrund der zunehmenden Anzahl an Einschränkungen und Durchbrechungen des Maßgeblichkeitsprinzips nur noch sehr selten möglich, eine Handelsbilanz aufzustellen, die unverändert für steuerliche Zwecke übernommen werden kann. Des Weiteren wird aufgrund der Internationalisierung der Rechnungslegung die Informationsfunktion des handelsrechtlichen Rechnungswesens immer stärker betont. Diese von den Kapitalmärkten ausgehende Entwicklung stellt die Berechtigung des Maßgeblichkeitsprinzips generell in Frage. Wird die Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz aufgegeben, ist zu konkretisieren, an welcher Leitidee sich die steuerliche Gewinnermittlung zu orientieren hat. In diesem Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung wird von der Hypothese ausgegangen, dass auf absehbare Zeit die steuerliche Gewinnermittlung prinzipiell wie in der Vergangenheit durchgeführt wird, sich jedoch das Verhältnis zwischen dem Objektivierungsgedanken und dem Vorsichtsprinzip zugunsten des Objektivierungsgedankens verschiebt. Diese Entwicklung wirkt sich über die Interpretation der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (insbesondere Realisations- und Imparitätsprinzip) auf zahlreiche konkrete Bilanzierungs- und Bewertungsfragen aus.

Das Buch beschränkt sich nicht auf die Darstellung der Fakten, sondern gibt zusätzlich einen Überblick über die Zielsetzungen und Grundlagen des steuerrechtlichen Gewinn- und Vermögensbegriffs. Diese methodischen Ausführungen bilden die Grundlage für die Lösung von speziellen Einzelfragen und zur Beurteilung der zahlreichen Details bei der Bilanzierung und Bewertung der Aktiva und Passiva. Zum besseren Verständnis werden die Ausführungen durch zahlreiche Beispiele und eine umfassende Auswertung der Rechtsprechung zum Steuerbilanzrecht veranschaulicht.

Dieses Buch wird durch die internetbasierte Lernumgebung "Steuerbilanz" ergänzt. Auf diese Weise werden die Vorteile eines Lehrbuchs mit den Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationsmedien im Bereich des multimedialen Lernens kombiniert. Durch die Lernumgebung "Steuerbilanz" wird der in dem vorliegenden Lehrbuch präsentierte Stoff in Form von Fallstudien und Übungsaufgaben aufbereitet. Fallstudien weisen den Vorteil auf, dass das Wissen anhand von konkreten Problemen erarbeitet wird, sodass nicht nur Wissen angeeignet wird, sondern gleichzeitig die Anwendung des Gelernten auf konkrete, praktisch relevante Fragestellungen erfolgt. Die Lernumgebung ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.steuerlehre.com/ISLU>

Adressaten des Bandes II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung sind alle, die einen kompakten Einstieg in Fragen der steuerlichen Gewinnermittlung und Vermögensbewertung suchen. Hierzu gehören insbesondere Studierende der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien sowie Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Das Buch wendet sich darüber hinaus an alle, die sich in der Praxis und Wissenschaft mit den Grundfragen der Steuerbilanz, Vermögensaufstellung und Grundstücksbewertung beschäftigen und einen raschen Einstieg in die Grundzüge der steuerlichen Gewinn- und Vermögensermittlung suchen, ohne in den Details den Blick für das Wesentliche zu verlieren. Derjenige, der bereits mit dem deutschen Steuerbilanzrecht vertraut ist, kann diesen Band dazu nutzen, sich schnell und kompakt über die aktuelle Rechtslage und deren Interpretation durch die Finanzverwaltung und Finanzrechtsprechung zu informieren.

Bei der Überarbeitung des Manuskripts haben mich Herr Dipl.-Kfm. Michael Glaschke sowie Herr Dipl.-Kfm. Christoph Ries mit großem Engagement unterstützt. Ihre fachlichen Hinweise waren für mich eine große Hilfe. Bei den Korrekturen waren Frau Dipl.-Kff. Stefanie Bayer, Frau Dipl.-Kff. Eva Okrslar, Frau Andrea Prinz, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Rohrs, Frau Sandra Störzel, Frau Dipl.-Kff. Jana-Denise Weber sowie Frau Dipl.-Kff. Bettina Zinser behilflich. Für ihren Einsatz bedanke ich mich ganz herzlich.

Nürnberg, März 2006

Wolfram Scheffler